

Klimaratschlag am 9. März 2024

18 Teilnehmende aus 14 Gruppen

Alexander Schauenburg - KUS, Evelyn Sindermann - 70599Lebenswert, Huri Barlas - Stuttgart Solar e.V., Harald Beck - KUS, Ernst Delle - Aktionsbündnis gegen S21, Joachim Sofka - Anstifter, Jochen Schaaf - Umweltgewerkschaft, Claudia Zedler - NABU, NN - NABU, Ilse Majer-Wehling - Greenpeace Team50plus, Dennis Berardis - FFF, Martin Priebe - E4F, Peter Hensinger - SÖS, Manfred Drechsler, Winfried Katins - Fuss e.V., Ulrich Heck - VCD, Matthias Pfaff - ADFC, Dieter Bareis - Schule und Umwelt



Rückblick aus Sicht der Gruppen - Leitfragen

Zu wenige Aktive, für die drängenden Aufgaben

Aktuelle Themen lasten das Team voll aus

Interne Organisationsaufgaben, bleibt wenig Zeit für noch ein Bündnis

Unübersichtlichkeit der vielen Gruppen in Stuttgart

Klimaschutz ist zu allgemein, konkrete Anliegen treiben

Ist der Klimaratschlag nicht zu viel des Guten? Bisher kein Nutzen, außer zaghafter Vernetzung.

Wandel zum Austauschforum, mehr Vernetzung auf operativer Ebene. Ziele zusammen verfolgen, Erfolge erzielen.

Aktionen im Rahmen des Klimaratschlags werden als solche nicht wahrgenommen.

Idee von Joachim: Kommunalpolitiker einladen, Mitglieder des Aku, umwelt... als erweiterte Bürgersprechstunde

Vision Stuttgart klimaneutral bis 2035

Basierend auf dem Gemeinderatsbeschluss vom Juli 2022 hat McKinsey & Company 13 Kernmaßnahmen identifiziert. Die Ämter der Stadt sollen nun daran arbeiten, das funktioniert aber nicht. Deshalb hat die Stadt eine weitere Beratung in Auftrag gegeben, mit welchem Verwaltungskonzept eine Umsetzung erfolgen könnte. Frühestens 2026 kann es dann losgehen. Es ist also Druck aus der Bürgerschaft notwendig, damit sich etwas bewegt.
<https://www.stuttgart.de/leben/umwelt/klima/klimastrategie/>

Leitsätze sollen emotionales Band als grundlegende Basis dienen

- Wir sind Treiber und Mahner und legen Missstände offen.
- Wir nutzen unsere gemeinsame Kraft, um starke Sichtbarkeit zu erzeugen.
- Zusammenhalt gibt uns Stärke und Wirkmacht.

Meinungen zur Vision des Klimaratschlags

Vision wird von allen getragen.

Sichtbarkeit des Klimaratschlags ist nicht so wichtig.

Umweltgruppen zu Themen zusammenbringen, beispielsweise S21 und Grüne, NABU und Verkehr, „Stuttgart lauft nai“

Wir sind viele und wollen etwas ändern.

Gemeinschaftliche Aktion aller Gruppen. Aber jede Gruppierung arbeitet an ihren Themen weiter.

Wirkung tritt ein, wenn eine breite Bewusstseinsänderung stattfindet. Vertreter von Parteien einladen, als Mitwirkende zur Erreichung der Vision. Wo sieht die Politik Ansatzmöglichkeiten, wo gibt es Schwierigkeiten.

Wirtschaftsorganisationen zum Austausch zur Vision einladen, wie Wirtschaftsforum Region Stuttgart (WRS)

Handlungsfelder

- Verkehr > S21, Verkehrssicherheit
- Wärme/Energie
- Soziale Stadt/lebenswerte Stadt > Platz in Vision umwandeln
- Politische Kommunikation
- Landwirtschaft
- Ernährung/Flächenwirtschaft
- Neue Form des Klimaratschlags

Arbeitsgruppen

AG S21 mit Ernst Delle, Manfred Drechsler, Winfried Katins, Peter Hensinger



Ziele: Gäubahn Stilllegung verhindern Abschnitt Panoramabahn, Rosensteinbebauung verhindern oder mindestens reduzieren, Pfaffensteigtunnel verhindern, Zulauftunnel-Nord verhindern (Feuerbach)

Verschiedene Gruppen wieder an einen Tisch zu bringen, um die 4 Projekte zu verhindern.

Neutrale Instanz als Einladender wird gebraucht.

Ernst und Peter leiten weitere Schritte ein.

AG Lebenswerte Stadt mit Huri Barlas, Claudia, Evelyn Sindermann, NN, Ulrich Heck, Matthias Pfaff, Jochen Schaaf



Was könnte wo stattfinden? Ideensammlung

Großer Platz damit viele Leute teilnehmen können

Weitere Umweltgruppen einbinden

Genehmigung, eintägige Veranstaltung im Hochsommer, wenn es besonders unangenehm ist

Ansprechpartnerin: Huri Barlas (organisiert Einladung der Teilnehmer)

AG Neue Form des Klimaratschlags mit Martin Priebe, Joachim Sofka, Ilse, Dennis Berardis, Dieter Bareis, Harald Beck



1x pro Jahr Erfahrungsaustausch wie bisher

1x pro Jahr im Oktober 2024 oder März 2025 mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, organisatorischer Aufwand hoch

Ilse Kontakte zu Wirtschaft Wissenschaft

Joachim Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt zu jungen Leuten:

<https://www.wir-ernten-was-wir-saeen.de/>, Jugendinitiative Klima und Umwelt,

SchülerMitVerantwortung, Jugend Gemeinde Rat

Meinungsbild zeigt große Zustimmung des Gremiums zur neuen Form des Klimaratschlags.

Ansprechpartner: Joachim Sofka

Abschluss Rückmeldungen

Zunächst wenig Energie bei der Beantwortung der Fragen. Zum Abschluss viel Energie.

Kurzes Resümee zu gestern: Nach anfänglicher Diskussion wurde final doch einiges auf den Weg gebracht. Es haben sich drei Projektideen rauskristallisiert und dazu drei Kontaktpersonen gemeldet.

Alternativer Klimaratschlag Kontakt Joachim Sofka

Lebenswerter Platz Huri Barlas

S21 Ernst Delle

Der Steuerkreis kann nun seine Aufgabe als Steuerungsorgan wahrnehmen und nicht als operative Feuerwehr. Die Frage, die sich stellt, ist wie lange ist man denn in dieser Funktion?

Die politische Kommunikation ist ein wenig nach hinten gerückt, Joachim Sofka fand das Thema interessant.